35 090, do. gegen Schuldurkunde 106 240, Vorschüsse a. Eishäuser u. Eisweiher 15 855, do. auf Einricht. v. Niederlagen u. Wirtschaften 81 545. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 398 310, Hypoth. 205 000, R.-F. 100 000, do. II 450 000, Unterst.-F. 44 000, Delkr.-Kto 100 000, Zs. der Pens.-Kasse 1335, Oblig.-Zs. 900, gestund. Brausteuern 60 658, Depos. von Aktionären u. Kunden 322 609, sonst. Depos. u. verschied. Kredit. 396 499 Div. 90 000, Tant. 19 610, Abschreib. 4998, Talonsteuer 1500, Vortrag 22 463. Sa. M. 3 217 883.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 65 521, Gewinn 138 572. — Kredit: Vortrag 6287, Bier 197 805. Sa. M. 204 093.

Kurs: Zugelassen in Berlin im Nov. 1905; erster Kurs 6./1. 1906: 165%; Kurs Ende 1906—1911: 187.50, 174, 157.50, 161, 168.25, 169%.

Dividenden 1888/89—1910/11: 5, 5, 5, 6, 6, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 11, 12, 12, 12, 12, 9, 9, 9, 9%.

Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: J. Deuster.

Prokurist: Aug. Thiery (koll.).

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. F. Helle, Mainz; Komm.-Rat Fr. Karcher, Beckingen a. Saar; Fr. Robinson, Meisenheim a. Gl.; Dir. Al. Spangenberg, Merzig.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Trier: Reverchon & Cie. *

Kloster- & C. Laupus-Brauerei Aktiengesellschaft

in **Metternich**, Rheinland.

Gegründet: 1./8. 1899; eingetr. 18./9. 1899, Übernahme der Brauerei Dieckmann & Reiter in Metternich für M. 1 439 217. Frühere Firma Akt.-Ges. Klosterbräu vorm. Dieckmann & Reiter, abgeändert wie oben lt. G.-V. v. 3./6. 1901. Letzte Statutänd. 11./1. 1902, 13./1. 1904, 16./8. 1910. 1899/1900 wurde die Brauerei C. Laupus in Koblenz-Niedermendig erworben unter Erhöhung des A.-K. um M. 350 000 (s. u.). Die Betriebe in Metternich u. Niedermendig sind 1903 in ersterem Orte vereinigt worden. Bierabsatz 1900/01—1910/11: 42 117, 40 533, 38 468, 40 394, 42 182, 44 758, 46 550, 47 000, 44 000, ca. 40 000, ca. 45 000 hl. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen.

Kapital: M. 900 000 in 900 abgest. gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000 in 600 Aktien Lit. A (früher mit 6% Vorz.-Div.), u. 600 Aktien Lit. B à M. 1000, erhöht zwecks Erwerb der Brauerei von C. Laupus in Koblenz-Niedermendig lt. G.-V. v. 18./4. auf M. 1 550 000 durch Ausgabe von weiteren 350 Aktien Lit. A, dann herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./8. 1901 auf M. 1 043 000 vermittels 1) Vernichtung von 228 Stück Aktien Lit. B, welche der Ges. eigentümlich gehörten und 2) Zus.legung der übrigen 372 Stück Aktien Lit. B im Verhältnis von 4:1, wogegen künftig 3) die Aktien Lit. B mit denen Lit. A gleichgestellt wurden; ferner beschloss die G.-V. v. 27./8. 1901 Ausgabe von 186 Genussscheinen, Gewährung je eines Genussscheines ohne Entgelt auf je zwei zur Zus.legung eingereichte Aktien Lit. B.

Die am 11./1. 1902 beschlossene Reorganisation (s. Jahrg. 1902/1903) wurde 1901/1902 in folgender Weise durchgeführt: Auf 1032 Aktien wurde Zuzahlung von 33 $\frac{1}{3}$ % mit M. 344 000 geleistet, hierfür wurden zur einen Hälfte 172 neue Aktien, zur anderen 172 neue Genussscheine ausgegeben, restl. 11 Aktien gelangten im Verhältnis 3:1 zur Zus.legung; das A.-K. beträgt nach Verrechnung der Spitzen nunmehr M. 1 207 000. Der bei dieser Transaktion erzielte Buchgewinn von M. 179 333 wurde zuzügl. des Restbetrages der Special-Res. von M. 15 577 und M. 40 264, bzw. M. 58 280 der Gewinne der vorangegangenen beiden Jahre bis auf M. 25 727 Vortrag zu Abschreib. u. Rücklagen verwandt. Um die Anlage-Konten dem Absatz entsprechend zu gestalten, u. um wünschenswerte Rückl. zu schaffen, beschloss die a.o. G.-V. v. 16./8. 1910 die Herabsetz. des A.-K. um M. 307 000 durch Ankauf von 7 Aktien zu Tilg.-Zwecken u. die Zus.legung der übrigen 1200 Aktien im Verhältnis von 4:3. Der Buchgewinn aus diesen Transaktionen betrug M. 302 825 u. hat folg. Verwend. gefunden: M. 182 825 zu Abschreib., M. 120 000 zur Bildung eines Spez.-R.-F.

Genussscheine: 358 Stück (davon 186 alte u. 172 neue, siehe oben).

Anleihe: M. 900 000 in 5% Oblig. von 1902, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlb. zu 103%. Sicherheit: I. Hypoth. Tilg. ab 1907 innerh. 36 Jahren durch Auslos. oder Ankauf. Aufgenommen zur Abtossung von Hypoth. u. successiven Abtragung von Bankschulden. Ult. Sept. 1911 unbegeben M. 280 000, getilgt M. 49 500.

Hypotheken (am 30./9. 1911): M. 285 988 auf Anwesen, in der Bilanz vom Saldo gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. in Metternich od. Koblenz. 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% am R.-F., bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 80 035, Immob. I 754 311, do. II 484 900 abz. Hypoth. 285 988 bleibt 198 912, Masch. u. Einricht. 168 630, Invent. u. Utensil. 12 072, Lagerfässer 39 292, Transportfässer 20 787, Fuhrpark 17 914, Wirtschafts-Inventar 24 950, Kontor-Utensil. 1, Eisenbahnwaggons 1, Flascheninventar 1, Vorräte 117 517, Kassa 16 526, Wechsel 5402, Reichsbank-Guth. 7165, Aktiv-Hypoth. u. Darlehen 540 811, Bier-Debit. 146 569, — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 570 500, do. Zs.-Kto 7281, Bankschulden 276 063, Kaut. u. Einlagen 27 864, Kredit. 41 867, Brausteuern 61 900, R.-F. 11 504 (Rüchl. 4203), Spez.-R.-F. 120 000, unerhob. Div. 1320, Talonsteuerres. 4000 (Rüchl. 2000), Rohmat.-Einkaufs-Rückstell. 30 000, Div. 54 000, Gewinnanteil an Genussscheine 2506, Tant. u. Grat. 13 344, Vortrag 28 748. Sa. M. 2 150 901.